



DER TAKIN – DAS NATIONALTIER VON BHUTAN

Der Takin gehört zu den Ziegenartigen. Man könnte ihn als Mischung zwischen Gämse und Rind bezeichnen, was ein älterer Name – „Rindergämse“ – andeutet. Er wird ungefähr zwei Meter lang und 350 Kilogramm schwer. Beide Geschlechter tragen kräftige Hörner, die bis zu 60 Zentimeter lang werden.

Beheimatet ist der Takin in den gebirgigen Regionen der östlichen Ausläufer des Himalaja. Er bewohnt Höhen über 4.000 Meter. Meist ist er aber nahe der Baumgrenze anzutreffen, wo er im Dickicht von Nadelwäldern und Zwergsträuchern Wechsel anlegt. Seine Nahrung sind Blätter, Zweige und Gras. Im Sommer bilden die Takins große Herden mit bis zu 300 Individuen. Zum Winter hin lösen sie sich in kleinere Verbände auf.

Der Zoo in der Hauptstadt Bhutans wurde vor einigen Jahren aufgelöst, weil das Einsperren von Tieren mit der buddhistischen Religion nicht zu vereinbaren war. Im Zuge dessen wurden auch die Takins freigelassen. Erstaunlicherweise kamen sie aber in die Stadt zurück, so dass man für sie nun ein eigenes Gehege (o.: mit Manfred Jäch) am Rande der Stadt errichtet hat.